

Bericht zum IV. Quartal 2013

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2013 wird bereits erstellt. Als Zwischenergebnis können wir eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Jahr 2012 von rd. 150.000 Euro auf ca. – 775 TSD Euro feststellen. Damit sind die Zahlen des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2014 bereits eingeholt. Jedoch sind für das Jahr 2014 einige Sondereffekt zu erwarten, so dass ich die Zahlen des Wirtschaftsplans nach wie vor als realistisch einstufe. Auf jeden Fall werden wir wieder alle Hebel daran setzen, die Budgets des Wirtschaftsplanes einzuhalten. Wir haben auch die Übernachtungszahlen für das Jahr 2013 vorliegen und können mit Freude melden, dass unsere Konsolidierungsbemühungen sich auch auf die Zahlen positiv ausgewirkt haben. Die Übernachtungen sind um 4,24 % auf 580.771 Übernachtungen gestiegen. Den Zahlenspiegel füge ich diesem Bericht bei.

Hier die wesentlichen Bereiche:

Camping

Der Campingplatz hat sich mit einer Erlössteigerung von rund 2 % gegenüber dem Vorjahr trotz schwieriger Bedingungen im Frühjahr (Ostern zu früh und bis Ende Juni zu kalt) gut behauptet. Diese Steigerung zeigt, welches Potential im Campingplatz steckt, wobei dort die nächsten Investition angebracht werden (Modernisierung der Sanitärgebäude und Ausstattung)

Dangast Quellbad

Auf der Erlösseite haben wir das Vorjahresergebnis gehalten, wobei das kalte Frühjahr uns enorm gedrückt hatte und wir Glück mit dem Monaten Juli und August hatten, die uns wieder aus dem Frühjahrsloch herausgeholt haben.

Auf der Kostenseite sind wir nach wie vor dabei, jeden Betriebsteil auf Effektivität zu analysieren. Wir kaufen unsere Rohstoffe zum Teil schon im gemeinsamen Kontingent mit dem Hallenbad ein und optimieren besonders den Einsatz der Fremdleistungen durch Handwerker und Dienstleister. Die Photovoltaikanlage liegt im Plan und erfüllt unsere Leistungserwartungen voll. Die insgesamt steigenden Energiekosten sind ein Problem, dass uns auch die nächsten Jahre als energieintensiven Betrieb verfolgen wird. Da gilt es immer wieder am Ball zu bleiben mit z.B. frequenzgesteuerten Pumpen etc..

Strand / Strandkorbvermietung

Der Strand hat das Vorjahresergebnis fast auf den Punkt wieder geschafft. Insgesamt hatten wir ein Einnahmeplus von 190 € gegenüber dem Vorjahr.

Die Strandkörbe haben sogar leicht zugelegt um rd. 2.500 Euro. Da hat es sich bezahlt gemacht, das wir die Vermietung auch auf den Beachclub ausgedehnt haben. Damit wurde der Weg zum Strandkorbschlüssel erheblich verkürzt.

Kurtaxe

Bei Kurtaxerlösen haben wir einen Rückgang, der sich mir nur schwer erschließt. Auf der einen Seite ein Zuwachs bei den Übernachtungen, auf der anderen Seite ein Rückgang bei den Einnahmen.

Ein plausibler Grund kann sein, dass wir die Abrechnung umgestellt haben und die Gäste nun bei den Vermietern direkt bezahlen. Auf Nachfrage habe ich festgestellt, dass zu unserem frühen Stichtag noch nicht alle Betriebe den Kurbeitrag mit uns abgerechnet haben. Damit ist diese Differenz zu erklären, ebenso mit einem Anstieg der beruflich bedingten Übernachtungen. Aber, wir werden diese Zahl im Auge behalten und weiter an der Qualität der Kurkarte (Nordsee Service Card) arbeiten, so dass der Gast sie aufgrund ihrer Wertigkeit verlangt

Die Erlöse für das Gastgeberverzeichnis sind auf einem stabilen Niveau. Die Wichtigkeit und Wertigkeit des Gastgeberverzeichnisses ist in der Tourismuswelt trotz Internet unbestritten. Wir werden dem für das Gastgeberverzeichnis 2015 mit einem umfassenden Relaunch Rechnung tragen.

Varel-Dangast Card und Parkplätze

Die Varel – Dangast Card konnte auch im dritten Jahr wieder zulegen und ist zu einer echten Erfolgsgeschichte geworden. Die Gespräche mit Betrieben in der Innenstadt sind positiv, ich glaube, wir werden die Attraktivität im Jahr 2015 noch weiter steigern können. Wir werden diese Card zu einer echten Vorteilskarte für die Bürger von Varel und Dangast und umzu ausbauen.

Auch die Parkplätze haben nach schleppenden Start im Frühjahr noch einmal um rd. 10.000 Euro zugelegt. Das Parkplatzbewirtschaftungskonzept trägt also weiterhin gute Früchte.

Vermietung und Verpachtung

Auch hier haben wir leicht zugelegt. Die Verbesserung ist ausschließlich der verbesserten Umsatzsituation des Beachclubs zu zuschreiben. Das Sonnendeck hat trotz schwierigster Wetterbedingungen für ein solches Angebot im Frühjahr (ich habe mir echte Sorgen um den Bestand gemacht) in den Monaten Juli und August alles wieder gutgemacht und mit einem guten September sogar eine Steigerung geschafft.

Ergebnis

Insgesamt konnte das Wirtschaftsergebnis durch die erhöhten Einnahmen und gesunkenen Kosten um rd. 150.000 € verbessert werden. Begünstigend für dieses Ergebnis war, dass wir bereits im Jahr 2012 hohe Instandhaltungsrückstellungen für erkennbare Maßnahmen im Quellbad und auf dem Campingplatz gebildet hatten, die in diesem Jahr aufgelöst wurden. Die Einsparungen bei der Instandhaltung und Werterhaltung der Kuranlage wirken sich auf Dauer nicht günstig auf die Substanz des Bauwerkes aus. Durch die Verkaufsbeschlüsse für die Anlagen werden diese Einsparungen jedoch sinnvoll. Die Verkehrs- und

Betriebssicherheit ist in den aktiven Gebäudeteilen jederzeit gesichert. Die Angebote für die Gesundheitsbildung im Nordseebad Dangast waren im Jahr 2013 durch das Gesundheitszentrum jederzeit abgedeckt. Auch für das Jahr 2014 ist bis zum Übergang der Leistungen auf das Weltnaturerbeportal sind diese Dienstleistungen gesichert. Aufgrund der kritischen Diskussionen über den künftigen Werdegang der Kuranlage ist zeitweise der Eindruck entstanden, dass die Angebote in der Kuranlage nicht mehr aktiv sind. Dies ist auf keinen Fall richtig: das Bistro, der Friseurladen und auch das Gesundheitszentrum bieten wie gewohnt ihre Leistungen an. Die Angebote der Kurverwaltung mit Dangasthaus und Kursaal und vielen Programmpunkte haben stattgefunden und finden auch in diesem Jahr statt. Das Angebot der Kuranlage wurde mit dem Atelier Kudzmiers und dem Kunstraum sogar weiter ergänzt. Auch hier fanden und finden interessante Veranstaltungen statt, deren Besuch ich nur empfehlen kann.

Das Jahr 2014 wird natürlich geprägt sein von den bereits angelaufenen Baumaßnahmen. Die Maßnahmen zur Promenade und zum Deich laufen auf Hochtouren, wir nutzen die Wetterbedingungen so gut wie möglich aus. Die Kleilieferungen sollen bis zum 28.03. abgeschlossen sein (Anmerkung: Bericht entsteht am 25.03.), ab dann geht es an die Hochbauarbeiten zu den Aussichtsplattformen und Anlage der Wege. Gleichzeitig wird der Deich fertig profiliert. Bis Ostern sollen diese Maßnahmen soweit erledigt sein, dass wir unsere Ostergäste nicht unnötig belästigen und schon erste neue Qualitäten erkennbar sind. Weitere Maßnahmen zum Portal starten erst direkt nach Ostern. Dann geht es dort an die Gründungsarbeiten und die Verlegung der restlichen Versorgungsleitung. Parallel werden die weiteren Gewerke zum Bau des Portals ausgeschrieben. Mit einem Start der Hochbaumaßnahmen ist erst im Juni zu rechnen. Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen (wir starten 2 Monat später als geplant) werden wir leider in der Hauptsaison Belastungen aus diesem Bauwerk nicht vermeiden können.

Perspektiven:

Die Zahlen zeigen uns, dass wir auf dem wirtschaftlich richtigen Weg sind. Nach drei Jahren hier in Dangast behaupte ich, dass das Nordseebad hervorragende Perspektiven hat. Die Substanz mit Kult, Kunst und Natur ist einmalig, die Verkehrsanbindungen sind im Vergleich zu anderen Orten sehr gut.

Die neuen Angebote werden diese Substanz weiter festigen und für die Zukunft qualifizieren. Es werden Kooperationsverträge mit der Nationalparkverwaltung, dem Nationalparkhaus und auch mit dem Schlossmuseum Jever erarbeitet, so dass das Weltnaturerbeportal künftig als Schaufenster zu Kunst und Natur in der Region Friesland entwickelt werden kann. Damit haben wir für Gäste von nah und fern einen attraktiven Anlaufpunkt in allererster Lage. Dies ist natürlich ein weiteres Argument für unsere Vermietungsbetriebe, um auf die ganzjährige Attraktivität des Nordseebades aufmerksam zu machen, wie auch die Qualifizierung des Quellbades mit einem Sauna und Gesundheitsbereich unsere Wettbewerbssituation weiter verbessert.

Ich hoffe und appelliere, nachdem nun alle richtungsweisenden Beschlüsse gefasst wurden, dass alle Beteiligten konstruktiv an der Gestaltung und Bewältigung des eingeschlagenen Weges mitarbeiten. Die Diskussionen waren aus meiner Sicht sehr fruchtbar, sie haben am Grundsatz nichts geändert, aber die Ergebnisse sehr qualifiziert. Die Fachwelt ist sich einig, dass Dangast vor einer besonders positiven Entwicklung steht und aus einzigartigen Potentialen schöpfen kann. Wir haben in den letzten drei Jahre große Schritte machen müssen, um diese Potentiale wieder herzustellen, sicherlich keine bequemen Schritte, aber aus meiner Sicht, zwingend notwendig.

Lassen sie uns gemeinsam den in den Zahlen erkennbaren wirtschaftlichen Aufwind nutzen, es gibt viel zu tun und gemeinsam geht es leichter.

J. Taddigs